

EARTH EXPLORATION FUND UI

NEWSLETTER MAI 2010

MAI HIGHLIGHTS

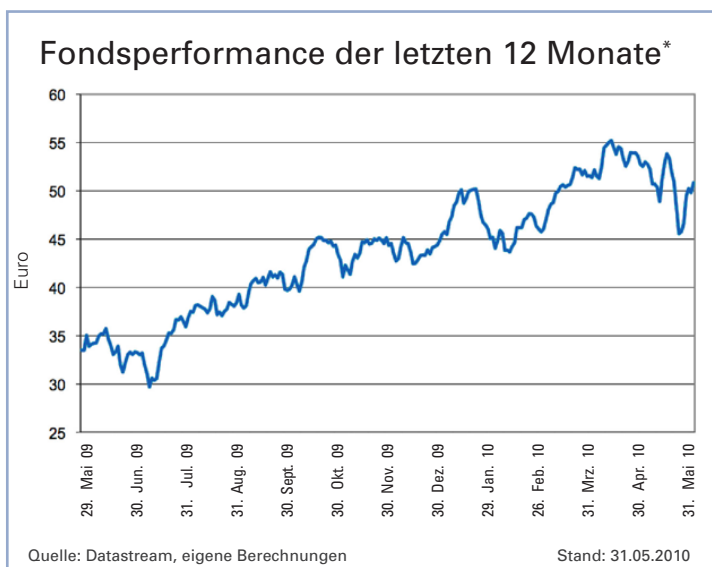
- Hohe Volatilität dominiert den Markt.
- Steigende Rohstoffnachfrage auch ausserhalb Chinas.
- Zunehmende Produktivität ausserhalb der Eurozone.
- Neuer Rekord bei verkauften Klimaanlage in China.


 Der Nachrichtensender

Spannende Einblicke vor der WM: Wiederholung der TV-Reportage mit Dr. Berlenbach über Südafrika am 7. Juli um 18.35 Uhr. Oder falls Sie an diesem Tag keine Zeit haben: Online¹

PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten zwölf Monate lag zum Stichtag 31. Mai 2010 bei 51,69 %. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: www.universal-investment.de



FONDSDETAILS

WKN:	A0J3UF
ISIN:	DE000A0J3UF6
AUM:	94,86 Mio. Euro
Anteilspreis:	50,83 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	43 im Mai 2010
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht beabsichtigt)
Erstausgabetag:	9. Oktober 2006
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER:	2,16 % (per 30. September 2009)
Performance Fee:	15 % p. a., Hurdle Rate 7 % p. a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Oktober bis 30. September
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlagegesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Berater:	Earth Resource Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Kontakt:	




UNIVERSAL
 INVESTMENT
 VERTRIEBS-SERVICES

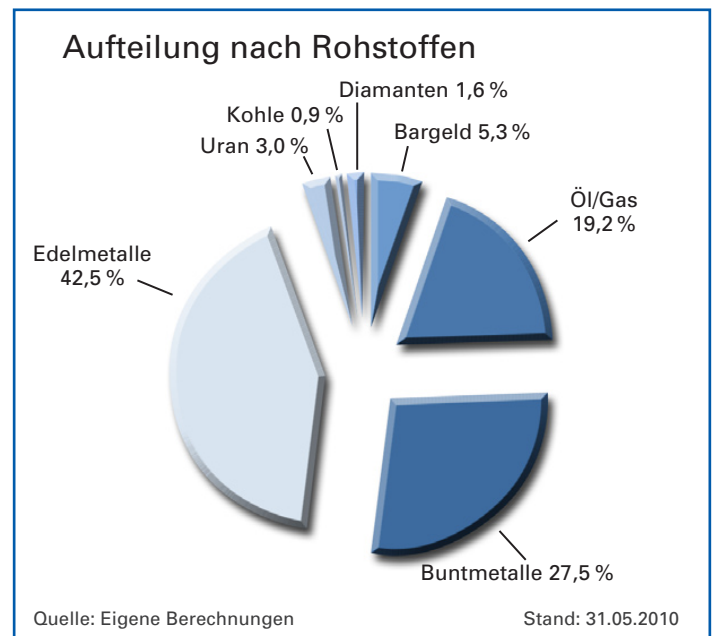
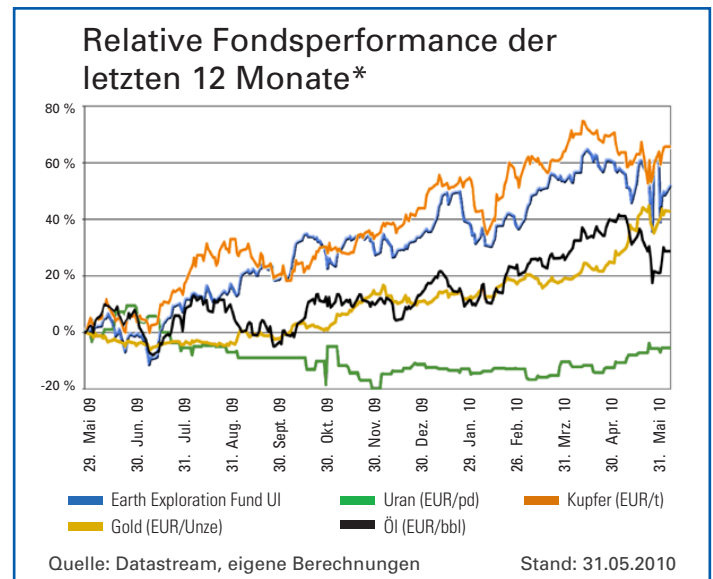
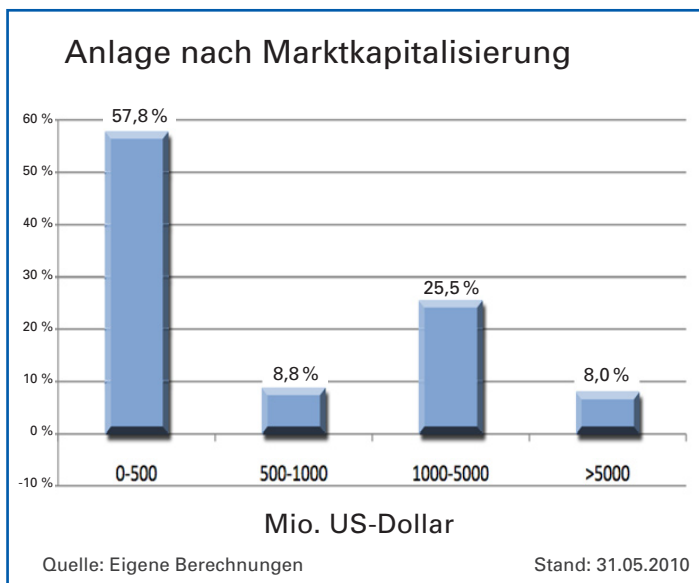
Customer Support Hotline
 T: + 49 69 / 7 10 43 - 900
 E: fondsgalerie@ui-gmbh.de

* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

¹ <http://www.n-tv.de/ratgeber/Sendungen/n-tv-Ratgeber-Fonds-Zertifikate-article869893.html>

PORTFOLIO

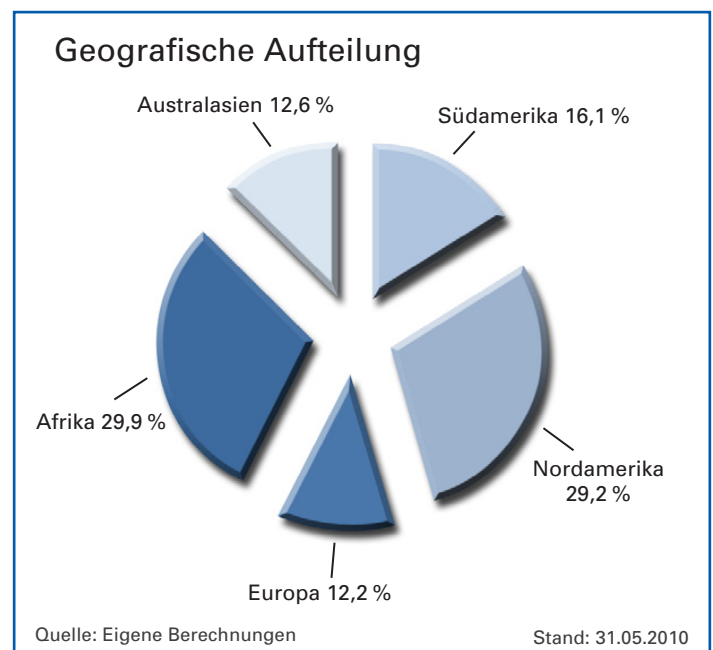
Zum Monatsende beinhaltete das Portfolio 43 Positionen, der Bargeldanteil lag bei 5,34 %. Die durchschnittliche (gewichtete) Marktkapitalisierung des Portfolios betrug zu diesem Zeitpunkt 1,09 Mrd. US-Dollar. Die nebenstehenden Grafiken zeigen die ungewichtete und die geografische Aufteilung der Investments entsprechend der Produktionskapazitäten.



AUSBLICK

HOHE VOLATILITÄT DOMINIERT DEN MARKT

Mit der zunehmenden Unsicherheit über den Ausgang der griechischen / europäischen Finanzkrise und einem ansteigenden politischen Risiko in Nordkorea, hat die Marktvolatilität während des Beobachtungszeitraums einen temporären Höhepunkt erreicht (vgl. Grafik 1). Fundamental attraktive Bewertungen im Aktien- und Rohstoffsektor wurden weitgehend ignoriert und die Flucht in vermeintlich sichere Anlageklassen dominierte den Investmentbereich². Davon wurde auch die Performance des Earth Exploration Fund UI negativ beeinflusst.

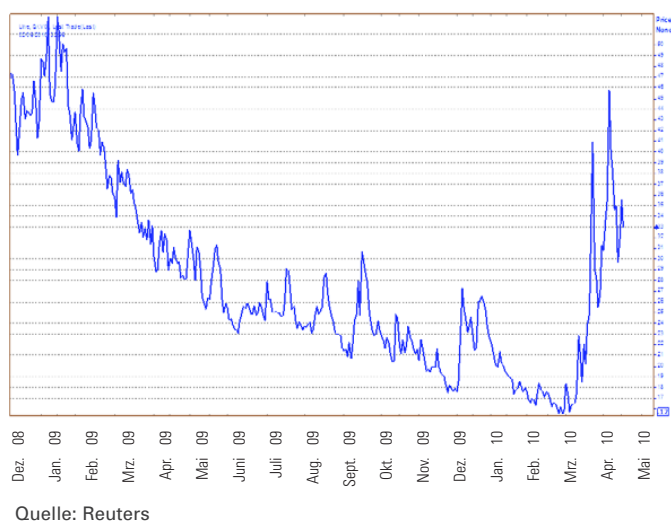


* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

² So hat der Kauf von Gold ETFs z. B. einen neuen Höhepunkt erreicht (vgl. Newsletter des Earth Gold Fund UI vom Mai 2010).

Der Energiebereich wurde dabei am härtesten getroffen. Der Ölpreis fiel auf 65 US-Dollar pro Barrel, wobei die möglichen Konsequenzen des Unglücks im Golf von Mexiko (GOM) und die negativen Folgen des Explorationsmoratoriums auf die zukünftige Ölförderung nicht berücksichtigt³ wurden.

Grafik 1: Zunehmende Volatilität im Mai – der VIX (or „Fear“) Index⁴



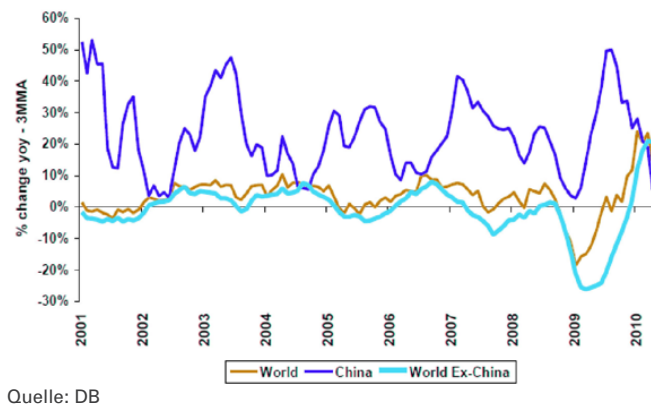
Erst gegen Ende des Monats unterstützten positive wirtschaftliche Daten aus den USA die Aktienindizes. Wir glauben aber, dass – bedingt durch den Fokus der Anleger auf die europäisch / griechische Krise – die Verlagerung der Rohstoffnachfrage auf die asiatischen Märkte und deren mögliche Implikationen für die Rohstoffpreise von Anlegern gegenwärtig noch weitgehend ignoriert werden. Gleichzeitig ist die Rohstoffnachfrage andernorts auch wieder angestiegen.

STEIGENDE ROHSTOFFNACHFRAGE AUCH AUSSERHALB CHINAS

Trotz Chinas Bestreben, das momentane Wirtschaftswachstum von jährlich über 10 % zu reduzieren (was unserer Meinung nach eine wünschenswerte Maßnahme ist), sehen wir immer noch eine sehr hohe Nach-

frage nach Rohstoffen. Obwohl die letzten Produktions- und Handelszahlen für April 2010 eine fallende Tendenz für Rohstoffimporte anzeigen, kann dies teilweise sowohl auf einen Abbau der Lagerbestände, als auch auf eine zunehmende lokale Förderung von Rohstoffen zurückgeführt werden. Der Abbau der Lagerbestände hatte dabei schon im dritten Quartal 2009 begonnen. Chinas fallende Rohstoffimporte sind zum Teil durch die stärkere Nachfrage aus anderen Ländern ausgeglichen worden, und der negative Einfluss fallender Importe kam dadurch weniger stark zu tragen. Wenn der Abbau der chinesischen Lagerbestände vollzogen ist, erwarten wir ein Anziehen des Importbedarfs auch wieder in China, wahrscheinlich schon in der zweiten Jahreshälfte 2010.

Grafik 2: Änderungen der chinesischen und außerchinesischen offensichtlichen Buntmetallnachfrage – ein Resultat des chinesischen Abbaus von Lagerbeständen



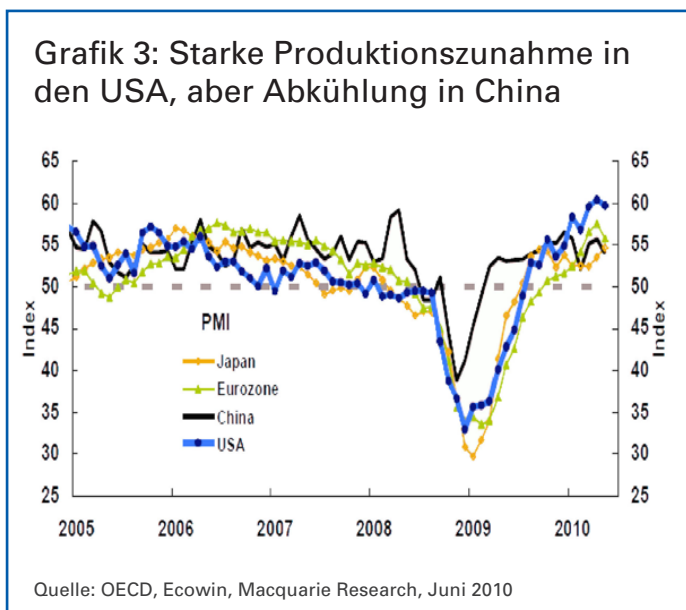
ZUNEHMENDE PRODUKTIVITÄT AUSSERHALB DER EUROZONE

Erfreulicherweise hat die wirtschaftliche Entwicklung außerhalb der Eurozone der aktuellen europäischen Krise relativ gut standgehalten. So zeigen z. B. Schlüsselindikatoren für die US-Fabrikation, dass letztere in den vergangenen zehn Monaten in Folge gewachsen ist, was selbst die optimistischen Vorhersagen von Öko-

³ Vgl. Newsletter des Earth Energy Fund UI vom Mai 2010.

⁴ VIX ist der Chicago Board Options Exchange Volatility Index, ein populärer Index zur Messung der Marktvolatilität von S&P 500 Index Optionen. Ein hoher Wert deutet auf volatilere Märkte hin und daher auch teurere Optionen. Der Index wird auch oft als „Fear“ (Angst)-Index bezeichnet, da er die Volatilitätsersparungen des Marktes für die nächsten 30 Tage anzeigt.

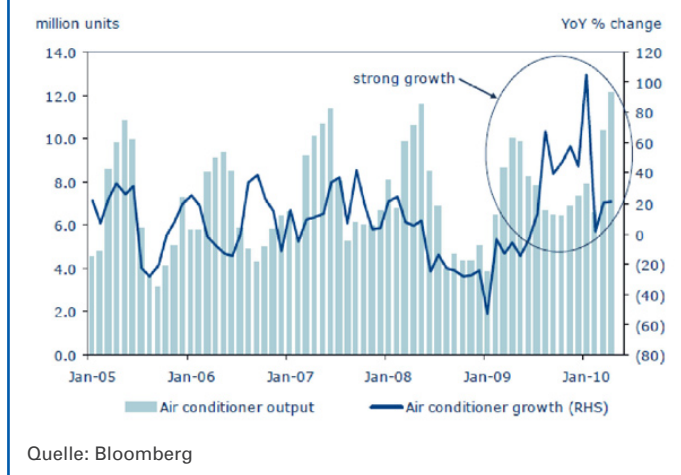
nomen übertroffen hat. Die Produktionszahlen asiatischer Länder außerhalb Chinas zeigen einen leichten Rückgang im Mai, aber die Wirtschaftszahlen weisen gleichzeitig auch auf eine solide Erholung seit dem Ende der Weltwirtschaftskrise in 2008 hin (vgl. Grafik 3).



Obwohl der Abbau von Lagerbeständen teilweise die fallenden Rohstoffimporte Chinas erklären kann, möchten wir zusätzlich auf den „Purchasing Managers Index“ (PMI; dieser entspricht dem deutschen ISM-Einkaufsmanagerindex) hinweisen, der im Monat Mai auf eine abnehmende Produktion in China, zusammen mit rückläufigen Neuanstellungen, hindeutet.

Der offizielle Purchasing Managers Index der China Federation of Logistics and Purchasing fiel dabei auf 53,9 im Mai gegenüber 55,7 im April. Dabei zeigt ein Indexstand über 50 eine Produktionssteigerung an. Mit 53,9 bleibt der chinesische PMI also deutlich im positiven Bereich. Erst ein Fall des Index unter die 50er-Marke würde auf eine unerwartet scharfe Kontraktion der Wirtschaft hinweisen. Wir interpretieren die fallende Produktion als das Resultat einer kontrollierten Regierungsintervention, die darauf hinzielt, die überhitzende chinesische Wirtschaft abzukühlen.

Grafik 4: Chinesische Produktion von Klimaanlageanlagen und jährliches Wachstum



NEUER REKORD BEI VERKAUFTEN KLIMAAANLAGEN IN CHINA

Obwohl wir glauben, dass das Wachstum außerhalb Chinas eine weitere Unterstützung für die globale Rohstoffnachfrage ist, gibt es ohne Zweifel eine Unmenge an Daten, deren Interpretation problematisch ist und die sowohl „bullish“ als auch „bearish“ ausgelegt werden können.

Wir blicken deshalb auf ein paar unserer Meinung nach sehr handfeste Daten, die vielleicht den langfristigen Trend besser aufzeigen. Grafik 4 zeigt die Produktion und das jährliche Wachstum von Klimaanlageanlagen in China.

Der Absatz von Klimaanlageanlagen ist mit 12 Mio. verkauften Einheiten im April auf ein neues Rekordhoch gestiegen. Wenn wir annehmen, dass pro Klimaanlage etwa 5 kg Kupfer gebraucht werden⁵, dann bedeutet dies, dass für 12 Millionen verkaufte Klimaanlageanlagen im April etwa 60.000 Tonnen Kupfer oder umgerechnet auf das Jahr etwa 0,72 Mio. Tonnen Kupfer gebraucht werden. Wenn wir weiterhin die weltweite Kupferproduktion von 17 Mio. Tonnen zugrunde legen, dann bedeutet dies, dass etwa 1,5 % der Weltkupferproduktion ihren Weg in die chinesische Kühlungsmaschinerie gefunden haben (wir möchten allerdings auf die stark saisonabhängige Nachfrage hinweisen).

⁵ Quelle: <http://www.copper.org/education/c-facts/c-home.html>. Bei dieser Quelle gilt die Annahme: 52pds = 24 kg Kupfer pro Klimaanlage.

PORTFOLIOMANAGEMENT

Im Mai erfolgten nur sehr geringe Anpassungen im Portfolio; der Fonds hält weiterhin eine hohe Gewichtung aus Sicht des Fondsmanagements attraktiv bewerteter Goldaktien. Bedingt durch den Fall des Ölpreises und der zugrundeliegenden Aktien sehen wir auch in diesem Sektor interessante Kaufmöglichkeiten. Dabei wird allerdings nicht in Aktien investiert, die in der Exploration im GOM involviert sind. Bedingt durch die Panikverkäufe

sehen wir für den Earth Exploration Fund UI weiterhin gute Anlagemöglichkeiten im unterbewerteten Industrie- und Buntmetallsektor.

Wir glauben, dass die in diesem Newsletter beschriebenen Entwicklungen eine langfristig steigende Nachfrage nach Industriemetallen und anderen Rohstoffen unterstützen.

INVESTMENTANSATZ

Der Earth Exploration Fund UI wurde am 9. Oktober 2006 aufgelegt. Für das Sondervermögen sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Rohstoffunternehmen getätigt werden, um langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Es ist dabei beabsichtigt, den Fokus des Sondervermögens im Wesentlichen auf weltweit gelistete Aktienwerte aus den Bereichen Öl / Gas, Edelmetalle, Basismetalle, Uran, Diamanten, erzhaltige Sande und Kohle zu legen. Das Investmentuniversum umfasst Unternehmen, die in der Rohstoffexploration und / oder -förderung tätig sind, deren

Lagerstättenpotenziale aber in der aktuellen Unternehmensbewertung noch nicht bzw. nicht vollständig berücksichtigt erscheinen. Darüber hinaus können auch Unternehmen aus dem Segment der Rohstoffverarbeitung sowie aus dem Bereich der Ausrüstungsindustrie bzw. der Erbringung von Serviceleistungen für Rohstofffirmen einen Bestandteil des Sondervermögens darstellen.

